

Winter 1959/60 ein strenger Winter.

In der Küche lassen wir die ganze Nacht eine Petrollampe brennen. Den Tag über sieden wir Wasser. Das gibt Dampf. Darum ist uns das Wasser noch nie eingefroren. Aber Meyenbergs Wasserhahn ist eingefroren. Dann hat die Frau Meyenberg eine Feuer im Schüttstein gemacht. Auf einmal strömte es wieder aus dem Hahn. Am andern Tag froz die Leitung wieder ein. Der Schmied musste kommen, um das Eis aufzulösen. Sein neunzehnhundertneun-

undzwanzig ist es nie mehr so kalt  
gewesen.

0.

Trudi Gübeli  
1. Klasse.